

Neumünster

Familien

GEBURTEN

Mohammed Artin Saeidzada, Theodor-Storm-Straße 16.
Tamo Dante Werner, Wippendorfstraße 5.
Jana Eberhardt, Wernershagener Weg 68.
Lazar Vasic, Haart 64.
Milas Peo Michel Langas, Aukamp 43.
Leni und Lea Martens, Preetzer Landstraße 67.
Liam Jerome Haas, Schleusberg 59 b.
Pepe Schuchardt, Alte Brügger Landstraße 12, Brügge.
Cloud Christopher Weishoff, Robert-Koch-Straße 106.
Madleen Riecken, Enenvelde 86.

HOCHZEITEN

Bianca Oswald und Robert Rieger, Wippendorfstraße 1.
Lisa von Brümmer und Martin Löwe, Auweg 15, Boostedt.
Kirsten Elisabeth Neumann und Marco Willuweit, Augustastraße 18.
Alexandra Hahn und Florian Maschitzki, Diekau 9.

STERBEFÄLLE

Ursel Kaelber geb. Mintrop, Hans-Böckler-Allee 66; Bernd Wagner, Kiefenweg 35a.

Spannende Medienwelt

Zur „Nacht der Bibliotheken“ gab es in der Stadtbücherei Vorlesestunden, Führungen, Musik, Bücherflohmarkt und Bodenroboter

Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER „In der Höhle stept ein Bär, es wird gerummt, geschmatzt und geprustet“: Gudrun Siebert von der Initiative Neumünsteraner Leselust las gestern mit viel „Brumm“, „Piep-Piep“ und „Knirsch“ aus dem Buch „Hoppla, ich habe Mama und Papa geschrumpft“ vor. Arvid, (8), Angélique (11), Lara

„Wir haben mehrere tausend Notenhefte. Das ist etwas Besonderes.“

Sybille Brüggemann
Bibliothekar

(12) und die anderen Kinder lauschten gespannt. In der Stadtbücherei gab es viele Aktionen zur „Nacht der Bibliotheken“ – vom Bücherflohmarkt bis hin zur Buchbinderei unterm Dach herrschte munteres Treiben. „Lesen beruhigt, und es ist spannend“, sagte Angélique. Lara liest gerne auch alte Bücher wie Heidi oder Pippi Langstrumpf. „Lesen regt die Fantasie an und macht die Kinder schlau. Es wird viel zu wenig vorgelesen“, erklärte Gudrun Siebert.

Im Erdgeschoss unterhielt die Musikschule Bluemoon mit lässiger Musik, Kinder konnten Instrumente ausprobieren. Susanne Schulz (Aktion Adventslicht) informierte über den Lesedienst für immobile Menschen.

„Wir haben mehrere tausend Notenbücher, das ist etwas Besonderes“: Zwischen Rosenstolz und Toten Hosen erzählte Bibliothekarin Sybille Brüggemann Wissenswertes. Sie erläuterte den Austausch zwischen den Büchereien: „Hinter jeder kommunalen Bücherei steckt ein Netzwerk.“ 120.000 Medien hat die Bücherei vom Buch über CDs, DVDs, Hörbücher bis zu Spielen.

Im ersten Stock blättern alle in Büchern und saßen viele Jüngere in Sitzcken. „Wir haben auch Schreibcomputer, freies W-Lan und Scanner. Es ist ein stark genutzter Service für Schüler und Studenten, hier vor Ort zu arbeiten“, erklärte Sybille Brüggemann.

In der Kinderbücherei stellte sie einen „Tonie“ vor: Eine Figur mit Innenleben kommuniziert mit der Technik in einem Würfel-Lautsprecher, der das Buch vorliest. Die Zuhörer staunten,



Spannend: Gudrun Siebert (rechts) las über Bären, Rabe Ringo und Giraffe Lulatsch vor. FOTOS: VAO

ebenso bei einem interaktiven Buch – ein Technikstift lässt das Buch Fragen zu bestimmten Themen stellen. Einen Raum weiter zeigte die Fachangestellte für Medienservice, Ireen Newton de Pinto, die Bodenroboter „Bee-Bots“, die durch mehrfachen Drücken von Schaltern über ein Spielfeld gesteuert wurden. „Das schult das räumliche Denken und zeigt den Kindern die Basisprinzipien des Programmierens“, betonte sie.



Bei der Führung wurde auch die Vorlese-Maschine „Tonie“ bestaunt, die Bibliothekarin Sybille Brüggemann (links) vorstellte.

